

bestellen sind Martin von Spreckelsen zur Bentwisch im Süden und der Schuldner Andreas Dierks im Westen.

2) Ein Block Marschlandes, worauf das oben beschriebene Haus steht, und welcher, durch Gräben versehen, zu der Hofstelle des gedachten Hauses eingerichtet ist. Die Grundfläche desselben mit Inbegriff des Hauses besteht ohngefähr aus drey viertel Wenden Landes, welche der Fährmann Claus Jacob Heinsohn zur Bentwisch in Hauer hat. Die Gränz-Nachbarn sind die vorigen.

3) Drey an einander liegende Stücke Landes, ein jedes ohngefähr eine Wende groß, welche mit Rappsaat bestellt gewesen, und welche der Fährmann Claus Jacob Heinsohn zur Bentwisch in Pacht hat. Gränz-Nachbarn sind in Norden Hermann Schmalke zur Bentwisch, in Süden der Debitor und gegen Westen schießen diese Ländereyen auf den ad 2 beschriebenen Block Landes oder Hofstelle.

4) Fünf an einander liegende Stücke Landes, welche in Weiden liegen. Zwey davon gegen Norden schießen in Westen vor dem Ostedeiche, und ist ein jedes etwas über eine Wende groß; die drey anderen daran liegenden Stücke Landes schießen in Westen vor des Debtors Andreas Dierks Hofstelle, worauf das Hauptwohnhaus, welches im vorigen Winter abgebrannt ist, gestanden, und ist ein jedes ohngefähr eine Wende groß. Diese Stücke Landes gränzen gegen Süden an Heinrich Neumann in der Bentwisch und gegen Norden an des Debtors eigenes Land.

5) Eine Hofstelle, ohngefähr drey viertel Wenden Grundfläche haltend, worauf das Hauptwohnhaus, was im vorigen Winter abgebrannt ist, gestanden. Auf selbiger befinden sich achtzehn Stück Obstbäume und einige unfruchtbare alte Bäume. Gränz-Nachbarn sind die vorigen. Das Gras auf diesem Plaze oder Hofstelle hat Martin von Spreckelsen zur Bentwisch auf ein Jahr in Miethe.

6) Eine alte Schenke von acht Fath lang und ohngefähr vier und zwanzig Fuß breit, mit Inbegriff eines Wagenschauers, welches mit der Schenke verbunden ist. Die Haupteinfahrt in die Schenke ist in Norden, wo davor ein Thor mit zwey Flügeln befindlich ist, und die Ausfahrt in Süden, wo sich ein gleiches Thor befindet. Das Hauptthor des Wagenschauers ist in Norden. Das Dach ist mit Meth gedeckt, aber sehr schadhast. Die Gränz-Nachbarn sind die vorigen.

7) Drey an einander liegende Stücke Landes, welche in Weiden liegen. Ein jedes davon ist ohngefähr zwey Wenden groß, und sind in Norden mit Hermann Schmalke zur Bentwisch, und in Süden mit dem Debitor selbst benachbart.

8) Vier in Süden daran liegende Stücke in Weiden, wovon ein jedes ohngefähr eine Wende groß, und in Norden und Süden an des Schuldners eigenes Land benachbart ist.

9) Ein Stück Landes, ohngefähr drey Wenden groß, wovon ohngefähr zwey Wenden mit Hafer und eine Wende mit Weizen bestellt sind. Benachbart ist dieses Land in Süden mit des Heinrich Neumann zur Bentwisch, in Norden mit des Schuldners eigenem Lande, und schießt in Osten vor dem Zehntweg.

10) Ein Block Landes in Weide, ohngefähr eine

halbe Wende groß, und sowol in Süden als Norden mit des Debtors eigenem Lande benachbart.

11) Vier an einander liegende Stücke Landes, welche mit Roggen und Weizen bestellt sind, und wovon ein jedes ohngefähr eine Wende groß ist. Selbige gränzen in Süden und Norden gleichfalls an des Debtors eigenes Land.

12) Sieben an einander liegende Weide-Stücke, wovon ein jedes ohngefähr eine Wende groß, und in Norden mit des Hermann Schmalke zur Bentwisch, in Süden dagegen mit des Debtors eigenem Lande benachbart ist.

13) Ein Stück Landes, welches mit Weizen bestellt ist, und in Norden und Süden an des Schuldners eigenes Land gränzt, in Osten aber vor dem Zehntweg schießt.

14) Fünf an einander liegende Stücke Landes, welche mit Hafer bestellt sind. Ein jedes derselben ist ohngefähr drey viertel Wenden groß und in Norden und Süden mit des Debtors eigenem Lande benachbart; in Osten schießen diese Ländereyen vor dem Zehntweg.

Diese specificirten Grundstücke sind sämmtlich Marschländereyen und werden von dem Ackermann Andreas Dierks bewirthschaftet. Was die Grundsteuer, womit diese Ländereyen und die auf selbigen befindlichen Gebäude für das laufende achtzehnhundert und dreyzehnte Jahr belastet sind, anlangt, so ist diese von dem Herrn Procepteur der Commune Oberndorf nicht speciell zu erfahren, indem diese mit den übrigen nicht saisirten Gebäuden und Grundstücken des Andreas Dierks zusammengesetzt und die Auseinandersetzung derselben vorbehalten wird.

Es sind jene Grundstücke auf Ansuchen des Schneidermeisters Christian Steffens am Deich zu Osten und des Ackermanns Andreas Krönke in der Cranenweide, Cantons Himmelpforten, für sich und ihre Ehefrauen, sodann des Gastwirths Hermann Friedrich Neumann zu Oberndorf, Cantons Neuhaus, gegen den Ackermann Andreas Dierks zur Bentwisch, Cantons Neuhaus, in Beschlag genommen. Der von dem Audienz-Huissier Johann Caspar Heinrich Wagenstecher über die Saisie am vierten August dieses Jahrs gehaltene, zu Stade am fünften desselben Monats Fol. 101. Vo Case 10 für eilf Decimen enregistrierte Verbal-Process, wovon sowol dem Grefrier des Friedensgerichts zu Neuhaus, Herrn Behr, als auch dem Maire der Commune Oberndorf, Herrn Süßmann, nachdem beyde das Original visirt, Abschriften zugestellt sind, ist auf dem hiesigen Hypotheken-Bureau am neunzehnten, und auf dem Grefre des hiesigen Civil-Tribunals am vier und zwanzigsten August dieses Jahrs transcribirt. Die erste Verkündigung des Cahier des Charges wird am sechsten October dieses Jahrs, Vormittags zehn Uhr, in der Audienz des hiesigen Tribunals erster Instanz Statt finden. Nähere Erkundigungen können bey dem unterzeichneten, diese Saisie betreibenden, zu Stade am Pferdemarkt Nro. 207. wohnenden Tribunals-Avoué eingezoogen werden.

Wedekind, Dr.

Enregistré à Stade le dix Septembre 1813. Fol. 160. Vo. Cas. 1. Reçu un Franc dix Cent.

Haltermann,